



**DONNERSTAG 20.04.2023**

19:30 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK

**KLISCHEE UND WIRKLICHKEIT –  
EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTE  
DER SINTI UND ROMA**

**„EINFACH EIN MENSCH“ – SINTI UND  
ROMA IN WÜRTTEMBERG.**

Präsentation & Film

„Immer unterwegs und lieber singend am Lagerfeuer als tüchtig zu arbeiten“: Silke Stürmer, Beauftragte für die Zusammenarbeit mit Sinti und Roma zeigt, wie solche Klischees entstanden – und welche Folgen sie hatten und haben – von Diskriminierung bis zum Völkermord. In einem Dokumentarfilm, 25 Min. 2022, kommen Sinti und Roma zu Wort: – was bedeutet es ein Rom zu sein? Welche Hoffnungen hat eine Stuttgarter Sinteza? Und ist Diskriminierung ein Problem der Vergangenheit?

**Eintritt: Frei**



**FRIDAY 21.04.2023**

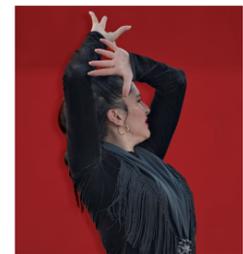


**FRIDAY 21.04.2023**

19:30 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK

**NOELIA VARGAS – LATCHO DROM  
FLAMENCO LIVE-SHOW**



**NOELIA VARGAS**, die international bekannte Flamencotänzerin aus Spanien präsentiert präsentiert LATCHO DROM - FLAMENCO LIVE-SHOW voller Leidenschaft, Hingabe und reiner ursprünglicher Flamenco-Comagie, auf höchstem

Niveau. Über Jahrhunderte hinweg wurden „Gitanos“ andalusischen Roma, unterdrückt und verfolgt. Ihre Gefühle von Verzweiflung und Wut, aber auch überschäumender Lebensfreude, drücken sie im Flamenco aus.

Die Show wird musikalisch umrahmt vom Flamencopianisten David Bermudez, dem Gesang von Juan Granados, der Gitarre von Diego Rocha und dem Violinisten Victor Bustamante.

**Eintritt: 21 Euro / erm. 17 Euro**



**SAMSTAG 22.04.2023**

18:00 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK

**SOLIDARITÄT MIT DEN UKRAINISCHEN  
ROMA**

Eine Gesprächsrunde mit **Mehmet Daimagüler** (Beauftragter der Bundesregierung gegen Antiziganismus), Daniel Strauß (Landesvorsitzender des Verbands Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg und Ko-Vorsitzender der Bundesvereinigung der Sinti und Roma), Romeo Franz MdEP Empfang

**Eintritt: Frei**

20:00 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK

**TRIBUTE FÜR DJANGO REINHARDT –  
MANU GUTTENBERGER & FRIENDS FEAT.  
JAN JANKEJE / JAZZ MANOUCHE**

Seit dem Film Chocolat gehört Jazz Manouche längst zum guten Ton der europäischen Kulturwelt vor allem dank Johnny Depps Engagement als musizierendem Zigeuner. In dieser Tradition stehen die Guttenberger Brothers aus Stuttgart. Was wir hören, ist Musik im Durchgangsstadium. So können wir mitverfolgen, wie die Essenz der Musik sich während des Spiels verwandelt und immer wieder in einer neuen Sprache kristallisiert. Was zählt, ist allein der Augenblick des Konzerts. Die Besetzung ist durch Saxophon, Klavier und Schlagzeug bedient, durch das Spiel der Sologitarre, das Klischee der Jazz Manouche Band.

**Jan Jankeje** ist einer der wenigen europäischen Musiker, die mit der Ehrenbürgerschaft von New Orleans ausgezeichnet wurden. Er ist auch Filmkomponist und hat unter anderem die Musik zu R.W. Fassbinders letztem Film „Querelle“ mit Jeanne Moreau, die seine Komposition „Erste Tango“ tanzt!! geschrieben. Jan ist Initiator von unzähliger Sinti, Manouche & Roma Formationen und hat stets bewiesen, dass die Musik von Django Reinhardt eine Weltmusikalische Bedeutung darstellt.

**Eintritt: 7 Euro**



**SONNTAG 23.04.2023**

18:00 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK

**FILM ACASĂ, MY HOME**

/ Film, Rumänien 2020, Regie: Radu Ciorniciuc, OmdU, 86 min.



**Regisseur Radu Ciorniciuc** erzählt mit seinem preisgekrönten Debütfilm die fesselnde Geschichte einer verarmten Familie beim Scheitern im Kampf um ihre eigene Version von Freiheit. In der Wildnis des Bukarest-Deltas, hinter dem Rand der Millionen-Metropole, lebt eine Familie seit über zwanzig Jahren in Harmonie mit der Natur, in einer selbstgebauten Hütte am Ufer, fängt Fische mit bloßen Händen und folgt dem Rhythmus der Jahreszeiten. Als die Stadt allerdings beschließt, das Gebiet zum größten Naturpark der EU zu erklären, sollen die Enaches zwangsumgesiedelt werden. Die elfköpfige Familie wird gezwungen ihr unkonventionelles Leben hinter sich zu lassen und in die Großstadt zu ziehen. Aufgewachsen in der Wildnis, ringen die neun Kinder und ihre Eltern um einen Weg die Familie im Beton-Dschungel zusammenzuhalten.

**Eintritt: 5 Euro**



**MONTAG 24.04.2023**

19:00 Uhr

**GEDENKVERANSTALTUNG MIT  
KRANZNIEDERLEGUNG**

**Am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus, Karlsplatz beim Alten Schloss**

Der 8. April, Internationaler Tag der Roma, ist ein weltweiter Aktionstag, mit dem auf die Situation der Roma, insbesondere deren Diskriminierung und Verfolgung, aufmerksam gemacht und zugleich die Kultur gefeiert werden soll.

Im nationalsozialistisch besetzten Europa fielen eine halbe Million Sinti und Roma dem Holocaust zum Opfer. In einer Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung und Erinnerung an gemeinsame Geschichte wird zur Verbesserung der Lage der Sinti und Roma weltweit und in Baden-Württemberg aufgefordert.



**KARTEN**

**Vorverkauf:**

Easy Ticket  
Abendkasse Theater am Olgaeck:  
30 min vor Beginn der Vorstellung

**Info: [www.theateramolgaeck.de](http://www.theateramolgaeck.de)**

**Theater am Olgaeck**

Charlottenstraße 44  
70182 Stuttgart  
[theater@theateramolgaeck.de](mailto:theater@theateramolgaeck.de)  
Tel. (AB) 0711 86023262

Gefördert im Impulsprogramm „Kultur nach Corona“  
des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Baden-Württemberg.

Wir bedanken uns für die Unterstützung  
der Stadt Stuttgart



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

**STUTTGART**



**VDSR|BW**

VERBAND DEUTSCHER  
SINTI & ROMA  
LANDESVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG

Arbeitskreis Asyl Stuttgart



**ROMA TAG  
FESTIVAL**

**14. – 24. April 2023**

Live Musik, Flamenco, Film,  
Literatur und Gesprächsrunden

**GRUSSWORT ZUM ROMA DAY FESTIVAL IN STUTTGART**

Latscho Dives morshale un djuwiale

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zum International Roma Day am 8. April machen Organisationen in aller Welt auf die Situation der Romanessprachigen Menschen aufmerksam. Das ist auch heute, mehr als 50 Jahre nach dem ersten Romani Weltkongress, notwendig, denn obwohl Sinti und Roma das Leben und die Geschichte Europas seit weit über 600 Jahren aktiv mitgestalten, werden sie in Europa, in Deutschland und auch hier in Baden-Württemberg zu oft noch immer nicht als Teil der Gesellschaft gesehen, sondern ausgegrenzt und diskriminiert.

Mit dem ersten Roma Weltkongress 1971 entstand die Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma. Seitdem wird der gesellschaftliche Antiziganismus in ganz Europa mehr und mehr thematisiert und bekämpft: auf politischer, zivilgesellschaftlicher und oft auch auf persönlicher Ebene durch jeden Einzelnen. Auch der Völkermord an den Sinti und Roma unter dem NS-Regime rückte ins Licht der Öffentlichkeit und wird nun aufgearbeitet.

Festivals wie das Roma Day Festival helfen, Aufmerksamkeit, Verständnis und Empathie für Romanessprachige Menschen in unserer Gesellschaft zu schaffen – und das sind Grundvoraussetzungen für ein gleichberechtigtes und friedliches Miteinander. Ich wünsche dem Roma Day Festival und uns spannende Tage und zahlreiche Besucher! Atchen Sasstes Bleiben Sie gesund!

**Daniel Strauß,**

Verband Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg e.V.



19:30 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK**WIR SIND STUTTGART,  
WIR SIND BADEN-WÜRTTEMBERG.  
SINTI UND ROMA STELLEN SICH VOR.**

Anschließend Konzert

**GYPSY JAZZ:**

Quartet Convergences /Frankreich/

Die von Marius Stoian gegründete Gypsy-Jazz Band „Convergences“ hat sich dem ersten in Europa entstandenen Jazzstil verschrieben. Von hier schlägt das Herz der Gruppe für musikalische Nomaden, insbesondere die Leidenschaft der Sinti und Roma. So kreiert das Quartett eine sehr persönliche, imaginäre Folklore, die im besten Sinne Weltmusik ist: grenzenlos und integrativ, gleichzeitig respektvoll gegenüber den jeweiligen Wurzeln. Mit berühmten „Tears“ (Tränen) von Django Reinhardt und „Bossa Dorado“ von Dorado Schmitt erobern die Musiker die Herzen des Publikums.



Ihre Musik vermittelt die packende Energie des wandernden Roma Volkes. Mit ihrem Geschichtsbewusstsein, ihrer Aufgeschlossenheit und Aufmerksamkeit gegenüber dem Lauf der Welt sind sie ebenso zeitlos wie aktuell.

**Eintritt: 5 Euro**

19:00 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK**DAVID KWIEK, PERFORMANCE****MANUSZ**

**DAVID KWIEK** – international bekannter Choreograph und Tänzer, zweifacher Weltmeister im Breakdance. Roma aus Mannheim erwarb sich den Weltmeistertitel in Popping und Locking 2014 und 2015 und ist Gewinner von zahlreichen urbanen Tanzbattles. In der Performance „MANUSZ“ beschäftigt er sich mit sozialrelevanten Themen, wie Rassismus, Flucht und Vertreibung, Ausgrenzung, Trauma und Armut.



**DAVID KWIEK** – international bekannter Choreograph und Tänzer, zweifacher Weltmeister im Breakdance.

**Eintritt: 5 Euro**

18:00 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK**MAKAR TSCHUDRA**

Roma Geschichte von Maxim Gorki mit Live-Musik

**Makar Tschudra** erzählt aus jener Zeit in der Bukowina und beschreibt die schöne stolze Zigeunerin Radda, und Lojko, der sich in Rada verliebte. „...das Meer sang einen düsteren, feierliche Hymnus dem stolzen schönen Zigeunerpaar – Loiko Sobar und Radda... Die beiden aber schwebten in der Dunkelheit der Nacht flüchtig und lautlos umeinander, und nie gelang es dem schönen Loiko, die stolze Radda zu erreichen.“ Nach Motiven dieser Erzählung schuf Regisseur Emil Loteanu den Film „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel.“

**Rudolf Guckelsberger**

Seit 1990 arbeitet er als Sprecher und Moderator beim Südwestrundfunk (SWR). Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit ist die Konzeption und Präsentation von Lesungen. Abgründige Monologe finden sich neben leichtfüßigen Humoresken, scharfsinnige Collagen neben mehrteiligen Fortsetzungsgeschichten. Circa 150 Programme und rund hundert Auftritte im Jahr führen Rudolf Guckelsberger durch ganz Deutschland und ins benachbarte Ausland.

**Manu Guttenberger**

der Ausnahme-Gitarrist mit Sintiwurzeln erlernte bereits im Kindesalter das Gitarrenspiel. Er entwickelte früh seinen eigenen Stil, der letztendlich für den Sound des Winter-Zigeli-Quintetts verantwortlich war. Er spielte auf nationalen und internationalen Bühnen und Festivals mit Musikern der Jazz Manouche-/Gypsy Jazz-Szene.

**Eintritt: 5 Euro**

19:00 Uhr

THEATER AM  
OLGAECK**DIE DRAHTZIEHER - GYPSY JAZZ**

Der unverwechselbare Sound der Drahtzieher verwebt kunstvoll die Einflüsse dreier weitgereister Gypsy Jazz Musiker aus Ravensburg. Ihre zahlreichen Engagements mit etablierten Größen des Genres machen dem konspirativen Bandnamen alle Ehre und verleihen dem Trio die Souveränität, neue Klangfarben und Spielarten geschmackvoll in das Genre einzubringen. In den fantasievollen Arrangements der Drahtzieher begegnen die Instrumente einander auf Augenhöhe, sowohl rhythmisch, als auch harmonisch präzise auskomponiert.



So entstehen komplexe, fast kammermusikalische Momente, die den Esprit des Gypsy Swing jedoch stets in sich tragen: Tiefe Melancholie auf der einen, feuriges Temperament auf der anderen Seite. Im Konzert ergänzt sich der Pioniergeist der Eigenkompositionen mit ausgewählten Klassikern des Genres zu einem einmaligen und spannenden Live-Erlebnis.

**Eintritt: 7 Euro**

09:30 Uhr

**MO. 17. APRIL 9:30  
DI. 18. APRIL 9:30  
MIT. 19. APRIL 9:30****PREMIERE****ZIGEUNER-BOXER**

Theater für die Schulklassen zum Thema Antiziganismus und Nationalsozialismus

Das Theaterstück von Rike Reiniger beruht auf der wahren Geschichte des sinto-deutschen Boxers Johann Wilhelm „Ruki“ Trollmann. Er war ein Ausnahmetalent des deutschen Boxsports und wurde 1933 Deutscher Meister im Halbschwergewicht. Aufgrund seiner sinto-deutschen Wurzeln wurden ihm jedoch als sogenannten „undeutsch boxenden Zigeuner“ im Nationalsozialismus das Boxen, Erfolg und sozialer Aufstieg verwehrt. Schließlich wurde Ruki 1944 im KZ Wittenberge ermordet. Erzählt wird die Geschichte von seinem deutschen Freund Hans – eine Geschichte über Freundschaft und Mut, Verrat und Schuldgefühle.

**Regie:** Neji Dahmann Wannes**Schauspiel:** Jose Antonio Vaca Lagares  
Mit anschließender Diskussion.

Anmeldung erforderlich:

**theater@theateramolgaeck.de**